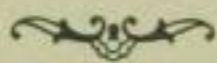




Einaktiger Scherz nach einer älteren Idee von FLIP

Mit Illustrationen von Kahl



Personen:

Paul Dumiel, Supplent am Mädchenlyzeum  
 Adolphe Dumiel, Steuereinnehmer, sein Vater  
 Maurice Plusquam, Direktor des Lyzeum  
 Catherine, seine Frau  
 Eveline, beider Tochter, Pauls Frau  
 Monica Plusquam, Maurices Schwester  
 Colette } Evelinens Freundinnen  
 Ninette }  
 Barberine, Köchin bei Plusquams

Szene: Bürgerliches Empfangszimmer bei Plusquams

*Catherine, Maurice, Monica, Adolphe, Eveline, Colette, Ninette treten in entsprechender Toilette — sie kommen von der Trauung — ein. Eveline im Reisekleid, trägt Schleier und Myrtenkranz.*

*Catherine (umarmt Eveline): Mein süßes Kind!*

*Monica (schiebt Catherine beiseite, umarmt Eveline mit Emphase): Meine geliebte Tochter!*

*Catherine (schneuzt sich): Er hat sehr schön gesprochen!*

*Adolphe: Er hat doch, glaube ich, nur die üblichen Formeln gesagt?*

*Catherine: Père Ambroise?*

*Adolphe: Nicht der Père, sondern der Maire.*

*Catherine: Oh, ich meine unseren Pfarrer in der Kirche. Er war doch ihr Beichtvater.*

*Adolphe: Und hat nicht die geringste Anspielung gemacht?*

*Monica: Aber Herr Schwäher! Dies Kind! Kein Engel ist so rein!*

*Adolphe: Selbstverständlich! Sie müssen entschuldigen. Man hat so viel Erfahrungen mit Steuerhinterziehungen.*

*Monica: Aber eine Unschuld ist doch kein Einkommen!*

*Adolphe: Gewiß nicht. Aber man gibt oft seine Unschuld vor und verschweigt sein Einkommen.*

*Barberine (festlich geschmückt,*